

Station BURGENLAND



„Kurze Wege und rasche Entscheidungen“

TeilnehmerInnen:

Gastgeber: Georg **SCHACHINGER**, Regionalmanagement Burgenland

Alfred **STOCKINGER**, Land Burgenland, Abt. 4a

Christian **KEGLOVITS**, Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing

- ✓ Vorstellungsrunde
- ✓ Wie kommuniziert die regionale Ebene (Regionalmanagement) mit dem Land?
 - Gibt es dafür Gestaltungsmöglichkeiten bzw. festgeschriebene Governance?
 - ➔ Burgenland: unterschiedliche Organisationen (RMB, LAG's, sonstige Institutionen)
 - ➔ Landesweite, strategische Planung (z.B. Landesentwicklungsplan, Ziel 1-Programme etc) top down; regionale Entwicklungspläne z.B. LAG-Entwicklungspläne bottom up (unter Einhaltung der strategischen Vorgaben!).
 - Regionale Trägerschaft für regionale Pläne
 - Alle eingeladen – Verbände, Einzelpersonen etc. – an Planung mitzuwirken
- ✓ Wie funktioniert Regional Governance auf regionaler Ebene?
 - ELER → LAG → Entwicklungsplan (1) regionale Selbstorganisation)

Kooperation der öffentlichen Hand mit der Zivilgesellschaft

Phasing Out → Strategieforum (2) Kooperation Region – Land)

Koordinierungssitzungen, mit zwischengeschalteten Stellen, Sozialpartnern und sonstigen Vertretern der Zivilgesellschaft

EU–Programme: Im Burgenland ist man vorsichtig, dass es keine Doppelgleisigkeiten bei geförderten Projekten gibt; daher zentrales Monitoring aller Projekte im RMB und Bericht bei jeder Koordinierungssitzung.

Starke bottom-up und top-down-Strukturen

“Kunst”, die Abstimmungsmechanismen zu koordinieren

- ➔ Koordination und Kommunikation als wichtige Elemente
- ➔ Anschlussstellen
- ➔ Zwischengeschaltete Stellen

Entwicklungsplan wird sehr weit geöffnet – auf 7 Jahre ausgelegt
Einvernehmliche Willensentscheidungen sind wichtig

- ✓ Mehrwert von Regional Governance (wHR Mag. Schachinger)
 - Zuhören lernen
 - Kennenlernen der anderen
 - Überwindung von Vorurteilen und Hürden
 - Entwicklung eines Verständnisses
 - Regional Governance somit auch ein Instrument zum Verstehenlernen und für strukturierte Zusammenarbeit, ein geistiges Instrument
- ⇒ Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, die Wertschätzung des anderen
- ✓ Nutzen von Regional Governance?
 - Regionen müssen wissen, was sie wollen - -> Zielsetzung, Zielkohärenz
 - Bündelung von Kräften/Vernetzung
 - Wirksame Einsetzung der Mittel
 - AkteurInnen für gemeinsame Ziele begeistern/Schulterschluss